

gebracht. Das Gebäude für die Zählerwerkstatt u. der Wagenschuppen für die Fahrgeräte des Werks. 4. Umformerstation Charlottenstr. 2 = 0.0682 ha, hiervon bebaut 661.2 qm. In der Umformerstation Charlottenstrasse ist untergebracht: die ges. Gleichstromversorg. für Lichtzwecke für die Stadt sowie die Kabelverteilung. Die Umformeranl. umfasst: 1 Einanker-Umformer mit einer Leist. von 650 KW, 1 Motor-Umformer mit einer Leist. von 200 KW, 1 Umformer für eine Leist. von 120 KW, die ges. Schaltanl. für die Kabelverteilung, eine Akkumulatorenbatterie für eine Leist. von 3000 Amp.-Std. * 5. Verwaltungsgebäude Kohlmarkt 21 = 727 qm, davon bebaut 535 qm. 6. Schienenweg in der Jauerstrasse = 0.1754 ha. 7. Ausserdem sind 33 Transformatorstationen mit insgesamt 5533 KVA vorhanden. 8. Grundstück mit Betriebswohnhaus in Royn bei Liegnitz.

Statistik: Ende 1929 waren angeschlossen: 11 Städte, 404 ländl. Gemeinden u. Genossenschaften und 63 Einzelabnehmer. Die Gesamtstromerzeugung betrug 1926—1929: 13 844 000, 17 702 500, 19 273 500, 20 951 600 kWh; nutzbare Abgabe 10 132 000, 13 264 250, 14 281 100, 15 834 600 kWh. Angestellte u. Arbeiter 97 u. 203.

Kapital: RM. 4 620 000 in 15 400 Akt. zu RM. 300. — **Vorkriegskapital:** M. 2 300 000.

Urspr. A.-K. M. 1 600 000, erhöht bis 1913 auf M. 2 300 000, dann erhöht 1921 auf M. 11 000 000 in 11 000 Akt. zu M. 1000 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). **Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 10./11. 1924** von M. 11 Mill. auf RM. 3 300 000 durch Herabsetz. des Nennwertes der Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 300. Die G.-V. v. 27./4. 1926 beschloss Erhöhung um RM. 550 000 in 1833 Aktien zu RM. 300 u. 1 Aktie zu RM. 100, den Aktionären 6 : 1 zu 100 % bis 2./6. 1926 angeboten. Die jungen Aktien div.-ber. ab 1./1. 1926. Die G.-V. v. 19./11. 1927 beschloss Erhöh. um RM. 770 000 auf RM. 4 620 000 durch Ausgabe von 2566 St.-Akt. zu RM. 300 u. einer St.-Akt. zu RM. 200, div.-ber. ab 1./1. 1928 pro rata der geleisteten Einzahlungen. Die neuen Aktien sind von einer Bankengemeinschaft (Disconto-Ges. u. Reichskredit-A.-G.) mit der Verpflicht. übernommen worden, sie den alten Aktionären zum Bezuge anzubieten. Auf je 5 alte Akt. zu je RM. 300 konnte eine neue Aktie zu RM. 300 u. auf die verbleibende Spitze von RM. 1000 eine neue Aktie zu RM. 200 zum Kurse von 105 % frei von Börsenumsatzsteuer unter der Bedingung bezogen werden, dass 40 % des Nennwertes sowie das Aufgeld in Höhe von 5 % spätestens bis zum 16./1. 1928 eingezahlt werden. Die Restzahlung von 60 % sollte in zwei gleichen Raten von je 30 % am 15./1. 1929 u. 15./1. 1930 geleistet werden. Die vorzeitige Einforderung der Restzahlungen behielt sich die Ges. vor. Die Zahlung von 60 % wurde lt. Bekanntm. v. 31./12. 1928 bereits zum 15./1. 1929 eingefordert. Die beiden Spitzenbeträge über RM. 100 u. RM. 200 aus den beiden letzten Kapitalerhöhungen sind in eine Aktie zu RM. 300 vereinigt worden.

Grossaktionäre: Elektrowerke A.-G., Berlin (Aktienmehrheit), Stadt Liegnitz, Landkreise Liegnitz, Steinau, Wohlau u. Lüben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Liegnitz od. Berlin.

Stimmrecht: Je RM. 100 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), Abschreib. u. etwaige Sonderrückl., 4 % Div., vom Rest 8 % Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von RM. 2000 je Mitgl., der Vors. RM. 4000, Stellv. RM. 3000), Überrest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa 2835, Bankguth. 1201 705, Wechsel 5265, Schuldner 345 660, Vorräte 127 743, Geräte u. Utensil. 17 116, Grundst. Royn 8325, Betriebsanlagen 3 301 984, Erweiter. 1 026 634, Erweiter.-Bau Kraftwerk 756 136, Erweiter. Strassenbahn 116 705, Amort.-F.-Anl.: a) Wertp. 448 717, b) Verw.-Geb. Kohlmarkt 21 195 041. — Passiva: A.-K. 4 620 000, R.-F. 320 878, R.-F. II 500 000, Amort.-F. 734 814, Gläubiger 429 926, Pachtabgaben 217 154, Oblig. 195, noch nicht eingel. Div. 735, Wohlf.-F. 71 579, Gewinn 658 587. Sa. RM. 7 553 871.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 514 944, Abgaben u. Steuern 633 124, Betriebsausgaben 689 812, R.-F. II 50 000, Gewinn 658 587 (davon R.-F. 99 121, Wohlfahrts-F. 20 000, Div. 462 000, Tant. an A.-R. 24 104, Vortrag 53 361). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1928 64 661, Betriebseinnahmen 2 481 808. Sa. RM. 2 546 469.

Kurs: Ende 1913: 113 %; Ende 1925—1929: 92, 131, 135.50, 142, 122. Notiert in Berlin. — Zulass. von RM. 770 000 Aktien (Em. v. Nov. 1927) im Mai 1929.

Dividenden: 1913: 7 %; 1924—1929: 9, 9, 9, 9, 10, 10 %.

Vorstand: Ernst Frost. **Prokuristen:** Paul Haubold, Otto Paetzold.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Dr. rer. pol. h. c. Hermann Jahnecke, Berlin; Stellv. Landrat Karl Ott, Oberbürgermstr. Hans Charbonnier, Bank-Dir. Carl Selle, Dir. Arthur Willenberg, Liegnitz; Landrat Freiherr v. Stosch, Lüben; Dir. Dr. jur. Georg Bolzani, Dir. Dr.-Ing. e. h. Alfons Peucker, Dir. Dr. phil. Georg Rotzoll, Rechtsanwalt Dr. jur. Rob. Hilb, Berlin; vom Betriebsrat: H. Lamm, E. Pohl.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Reichskredit-Ges., Bank des Berliner Kassenvereins; Liegnitz: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Elektrizitätswerke Alsenzthal Aktiengesellschaft,

Ludwigshafen a. Rh., Bayernstr. 37.

Gegründet: 29./7. 1909; eingetr. 9./9. 1909 in Kaiserslautern. Gründer u. Gründungsvorgang s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1913/14. Sitz der Ges. bis 1924 in Oberndorf.